

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 315.

Freitag den 10. November.

1848.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden = Tilgungs = Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen November-Termin ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir zugleich die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste in Erinnerung zu bringen, indem ohne dies nunmehr executivische Maaßregeln gegen die Restanten in Anwendung kommen müßten.

Leipzig den 1. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Das von uns unter dem 4. Juni 1841 sub No. 460 ausgestellte Besidezeugnißbuch der

Emilie Wilhelmine Röris aus Rockwitz

ist von Lesterer zu Anfange des vorigen Monats innerhalb der hiesigen Stadt verloren worden.

Um Mißbrauch zu verhüten, machen wir Solches hiermit bekannt und bitten um sofortige Ablieferung des Buches, wenn sich dasselbe irgendwo auffinden sollte.

Leipzig, den 8. November 1848.

Das Polizei = Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. = Dir.

Junk, Act.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche genannte Grundstücke zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und zu erwarten, daß, wenn an gedachtem Tage die Uhr auf dem Schloßguthurme Mittags zwölf auserschlagen haben wird, die Grundstücke denjenigen, die das höchste Gebot gethan, käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibungen der Grundstücke sub 1 und 4 und Bedingungen des Verkaufs hängen in hiesiger Oberschenke aus.

Gohlis, am 1. November 1848.

Die Gerichte alhier.

Stimmel.

Rour.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gericht sollen

den 15. December 1848

von Vormittags 9 Uhr an die zum Marx'schen Gute in Gohlis gehörigen Inventariengegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Kauflustige haben sich an ernanntem Tage in dem Marx'schen Gute einzufinden und wird hierbei bemerkt, daß ein ungefähres Verzeichniß der zu veräußernden Gegenstände in der Oberschenke zu Gohlis aushängt.

Gohlis, am 6. November 1848.

Die Gerichte alhier.

Stimmel.

Rour.

### Hof-Theater in Weimar.

Sonntag den 12. November 1848

(bei aufgehobenem Abonnement)

### Concert

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters D. Fr. Liszt.

#### Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper der Lannhäuser von R. Wagner.
- 2) Sängers Fluch von Uhland, componirt von Esser, gesungen von Herrn v. Milde.
- 3) Concert von Henselt (Andante), vorgetragen von Hrn. Kapellmeister D. Liszt.
- 4) Duette aus Belisar von Donizetti, gesungen von Fräulein Agthe und Herrn v. Milde.
- 5) Lovelace, dramatische Scene, componirt von F. Kroll, gesungen von Herrn Schneider.
- 6) Tarantella aus der Stumme von Portici, vorgetragen von Herrn Kapellmeister D. Liszt.

#### Zweiter Theil.

Vierter Act aus den Hugenotten von Meyerbeer (in Costümen).

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Das Theater wird um 5 Uhr geöffnet.

### Cigarren-Auction.

Heute am 10. November und nach Befinden auch am folgenden Tage sollen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Sorten Cigarren auf meiner alhier in der Katharinenstraße Nr. 8 befindlichen Expedition gegen baare Zahlung notariell versteigert werden.

Adv. Schwerdfeger, Notar.

### Bekanntmachung.

Erbtheilung halber soll

- 1) das zu Gohlis sub Nr. 19 des Brandcatasters gelegene, einen Flächenraum von 30 Aekern 115 □ Ruthen haltende, und mit 1230,24 Steuereinheiten behaftete Gut sammt Zubehör und der diesjährigen Ernte, so weit sie noch vorhanden, jedoch ausschließlich der ad 2 und 3 genannten Parcellen;
- 2) die Ackerparcelle Nr. 96 des Flurbuchs für Gohlis, einen Flächenraum von 118 □ Ruthen haltend und mit 10,86 Steuereinheiten belegt;
- 3) die Ackerparcelle Nr. 128 des Flurbuchs für Gohlis, einen Flächenraum von 84 □ Ruthen haltend und mit 10,16 Steuereinheiten belegt;
- 4) das bisher zu dem unter Nr. 1 gedachten Gute gehörig gewesene, neuerlich von demselben abgetrennte, einen Flächenraum von 95 □ Ruthen einnehmende und mit 185,7 Steuereinheiten belegte sogenannte alte Wohnhaus nebst Hof, Holzställen, Plümpe, Garten und Gartenhaus

den 14. December 1848

an Gerichtsstelle in Gohlis an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

## Für Sicht- und Rheuma-Leidende.

So eben erschienen und wird in allen Niederlagen der Goldbergerschen K. K. patentirten Rheumatismusketten gratis ausgegeben (Leipzig bei Herrn Moritz Oberländer, Reichels Garten)

### Erster Jahresbericht (Erste Hälfte)

über die Heilkraft und Wirksamkeit der Goldbergerschen Kaiserl. K. patentirten galvano-elektrischen Rheumatismusketten. Nebst einer Einleitung: „Ueber den heilsamen Einfluss der galvanischen Electricität auf den thierischen Organismus und über die Anwendung derselben als Heilmittel“ von dem Communalarzte Dr. Arnold in Schweidnitz. Dieser Jahresbericht enthält attestirte Erfahrungen und äußerst günstige Zeugnisse von mehr denn zwei Hundert geachteten Ärzten und glaubwürdigen Privatpersonen über die überraschenden Heilungen, welche bei nervösen, gichtischen und rheumatischen Uebeln aller Art durch die Goldbergerschen Ketten bewirkt wurden, und giebt über deren Anwendung und Gebrauch jede wünschenswerthe Auskunft.

### AUCTION

Zu erbitten mir baldigst die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Bei G. Heinze & Comp. (W. Erbe) in Hoyerswerda erschienen so eben und ist in allen Buchhandlungen (in Leipzig bei Rud. Hartmann, Königsstraße Nr. 16) zu haben:

### Praktische Anleitung

zu verschiedenen Verbesserungen des Räderwerks

### an Wind- und Wassermühlen

von

J. G. Liebusch.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 6 Kupfertafeln.

Preis 1 Thaler.

Bei G. C. Kramer, Nicolaistraße Nr. 10, ist zu haben:

### Die deutsche Jugend an das deutsche Volk.

Preis 5 Pfennige.

Im Café Renaissance sind noch im zweiten Tag abzulassen: das Frankfurter Journal, die Berliner Reform, die Deutsche Allgemeine, die Leipziger Zeitung und das Tageblatt.

Robert Meinsberg.

Allen meinen Bekannten und Freunden mache ich die freundliche Anzeige, daß ich Deltschau verlassen und mich in Leipzig als praktischer Arzt und Geburtshelfer niedergelassen habe.

Dr. Cramer,

Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

### Für Damen

werden alle weiblichen Arbeiten gründlich und schnell gelehrt und gefertigt bei

verw. Organist Ehrentraut,  
Frankfurter Straße, blaue Hand.

\*

### Vorgezeichnet und gestickt

werden Batisttücher, Westen, Mäntel, Kleider, Turner- und Flintenrieme, Fahnen etc., als auch Canvas-Arbeiten und Wäsche: Poststraße, Vogels Haus, 3 Tr. rechts.

**Empfehlung.** Gefärbt werden Sachen und Kleider in Seide, Wolle und Baumwolle in allen Farben, schön, so wie Kleidungsstücke unzertrennt in dunkel oder schwarz möglichst schnell und billig bei J. F. Lehmann, Moritzstraße 3, zunächst der kathol. Kirche.

Getragene Hüte werden schön und billig nach der neuesten Façon modernisirt bei

A. Jacobi, Schulgasse Nr. 11.

### Zur Wäscherei

werden in der Effigniederlage, Reichstraße, Selliers Hof, unter Garantie angenommen, von Flecken gereinigt, von neuem lustriert und appretirt ohne Nachtheil für Stoff, Farbe u. s. f. vorzüglich alle Arten Herrenröcke, Burnusse (ohne zu zertrennen), Westen, Beinkleider, Schlipse etc., so daß sie wieder wie neu ausfallen, desgl. alle Damenkleider (nach Befinden ohne zu zertrennen), Umschlagetücher sowie alle anderen Tücher, Mäntel, Tisch- und Commodendecken, Fußteppiche, Hüte etc. in Wolle, Baumwolle, Seide, Sammet, Plüsch, Manchester und allen andern wenn auch gemischten Stoffen.

Es werden Kaffeemühlen geschärft und reparirt gut und billig.

C. Bergmann, Zeugschmied, Dresdner Straße Nr. 57.

Die Lampenreinigungs-Anstalt Königsplatz Nr. 3 empfiehlt dem geehrten Publicum ihre vorzügliche Reinigungsmethode.

Mit Börsenringen und Quasten in Stahl, Bronze und Perlmutter, Perlen, als Gold-, Silber-, Stahl- und bunte Strickperlen, besten echt englischen Nähadeln, Tapissier-, Tambour-, Stopf-, Strick- und Stecknadeln, allen Sorten Scheeren und Messer vom besten Stahl, so wie Lampendochten und Nachtluchtern zu den billigsten Preisen im Einzelnen empfehlen sich

Mantel & Nidel am Markt.

Zur gütigen Beachtung empfehle ich mein vollständig assortirtes Commissionslager von Bielefelder Leinwand, sowie schönen Damast- und Drell-Tischgedecken, Dessertservietten, Handtücher, Tisch-, Comoden- und Clavierdecken, Taschentücher, Kestereleinen, fertige Herrenhemden, Baternmörder, Vorhemdchen und Manschetten zu den äußersten Fabrikpreisen.

Leipzig im Nov. 1848.

Christian Sey, Reichstraße Nr. 51.

### \* Statioenen Putz \*

zum Schillerfest und Euterpe-Concert empfiehlt Rosenlaubs Damenhut- und Haubenlager.

Etwas Neues in

### mixed Orleans

mit faconirten, couleurtseidenen Streifen und Mustern zu Oberrocken und Kleidern empfiehlt

J. G. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Schiebe-Lampen

in Messing und Neusilber der vorzüglichsten Qualität, wofür garantiren, verkaufen sehr billig

Gebrüder Tecklenburg.

### Erzgebirgische Schleier

von den geringsten bis zu den höhern Preisen sind in großer Auswahl vorrätzig bei

K. Seife,

Grimma'sche Straße, dem Naschmarkt gegenüber.

### Französische Regenschirme

in schweren und leichten Stoffen, solid gearbeitet und mit den neuesten Garnituren, empfiehlt

G. B. Seifinger, Mauricianum.

### Eine große Auswahl feiner und billiger Kleidungsstücke

empfeht

Pancratus Schmidt.

Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

### Wäschlager.

Oberhemden von 2 bis 4 Thlr., geringere von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., Chemisettes, Halskragen und Manschetten, Cravatten, Schlipse und Jacomirs in den neuesten Façons empfiehlt

die Cravattenfabrik von W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

## Der völlige Ausverkauf

unseres Handschuh-, Band-, Strumpf-, Tapissier- und Modewaaren-Geschäfts findet von jetzt an im Hofe rechts erstes Gewölbe statt.

**F. W. Schmidt & Comp., Markt, Stieglitz' Hof.**

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums haben wir, durch die Räumlichkeiten begünstigt, unsere Waaren mehr zur Ansicht ausbreiten und aufstellen können.

Unterzeichnete empfehlen ihr vollständig und reich assortirtes Lager aller in das Fach einschlagenden Gegenstände zu äußerst billigen Preisen, als:

**Weiß-Waaren:** Segeltuch, Rouleaux, Barchents, Shirtings, Drells oder Stangenleinwand,  $\frac{3}{4}$  Futter-Mouffeline zu 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Stück, diverse weiße Piqués- und andere Röcke, Decken, Cambricks, Jaconets, Molls, Batiste glatt und faconniert, Booes, Organdy's, Ballroben mit reicher Verzierung, so wie auch einfacher, bis zu 2 Thlr. pr. Stück;

**Gardinen-Zeuge:** Rideaux, Stores, glatt, brochirt und gestickt, sowohl einfach als in geschmackvoller Ausführung, Meubles-Kattune in vielfältigen Dessins und Qualitäten, ebenso Gardinen-Fransen, Halter, Garnituren, Agrements und Quasten in weiß und bunt;

**Kopfhaar-Stoffe:** Kopfhaarleinwand und fertige Röcke;

**Sächsisch-, englische und französische Spitzen, Nets, Lüills** etc.;

**Stickereien** in Moll, Batist und Spizengrund, gestickte Chemisettes à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., Kragen à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., dergl. Peterinen à 25 Ngr., Kinderhauben à 4 Ngr., dergleichen Manschetten à 1 Ngr., Taschentücher à 18 Ngr., weiß und schwarze Halbschleie, à 21 Ngr.,

und eine Menge auch feinere Sachen zu sehr niedrigen Preisen.

**Varpalioni & Comp., Kaufhalle am Markt.**

Eine Partie carrirte wollene Kleider, 16 Ellen das Kleid, à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., werden verkauft  
Neue Straße Nr. 14, 2te Etage.

Feine gemusterte Camelotkleider, à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., echte Mouffelin de laine-Kleider à 2 Thlr. 20 Ngr., glatte Camelots von 5 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, Napolitains, Kattune, Umschlagetücher, Tibet-, Hals- und Taschentücher etc. Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Völliger Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Von echten silberplattirten Waaren, Gold-, so wie echt vergoldeten Bijouterie-Waaren, englischen Stahlwaaren, lackirten Waaren, Pariser Nipptischgegenständen, feinen Holzkästchen mit Stahlverzierung, Geldtaschen und Börsen, Handschuhen, Cravatten, Schlipsen und Tüchern, div. französische Porzellanwaaren, Pariser Gesichtsmasken, Gummihosenträgern, Regenschirmen, Brief- und Cigarrentaschen, Reisebeuteln und Reise-Stuis, französischen Seifen, Pomaden, Haarölen u. s. w., verkauft, um damit schnell zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreise

**Nic. Friedr. Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

**NB.** Da ich mein Gewölbe anderweitig vermietet habe, so muß der Ausverkauf noch im Laufe dieses Monats beendet sein, und ich bitte, beim Bedarf davon Notiz gefälligst nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Der Obige.

## Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Feinkohle . . . . . 14 Ngr.

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 14 Ngr.

„ „ „ Schmiedekohle . . . . . 12 „

„ „ „ do. do. in kleinen Würfeln 8 „

Beste Zwickauer Stuben-Cooke 10 Ngr. pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkästen auf der **Mitterstraße** in Nr. 44; bei Herrn **Carl Bemmann**, Ecke der Duer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen **Windmühlenstraße** Nr. 14 und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.  
**Schöberg Weber & Co.**  
Leipzig.

## Praktisches Rasirpulver,

à Schachtel mit Gebrauchsanweisung 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., welches einen reichlichen stehenden Schaum erzeugt, das Barthaar sehr erweicht und das Rasiren um Vieles erleichtert, bei

**Adalbert Hawsky,**

sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## 24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel in allen Stoffen, Morgenröcke, Mantillen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen sind zu haben bei

**Karl Gelling,**

große Fleischergasse Nr. 24.

**Levantisches Pulver** für Kupfer, Messing, Zinn etc. in Schachteln zu 12 Pf. und 6 Pf. empfiehlt

**C. C. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

## Billiger Verkauf.

Ein runder Tisch, ein Sopha, ein blauer Tuchmantel und ein wattirter großer Rock: **Johannisgasse** Nr. 23.

**Bekanntmachung.** Der Verkauf der am letzten Sonnabend annoncirten beiden Geschäfte ist Verhältnisse halber rückgängig geworden und sind selbige noch unter sehr annehmbaren Bedingungen abzulassen. Näheres Hainstr. im Stern, Gewölbe Nr. 4.

## 100 Rund Goldleisten

von verschiedener Breite zu Bilderrahmen sind im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen. Auch sind daselbst 50 Stück leere Glaslisten zu verkaufen. **F. A. Berger**, Glasermstr., Johannisg. Nr. 36.

Billig zu verkaufen sind  $\frac{1}{2}$  Duzend Polsterstühle, 1 Doppelfenster, 1 Koffer, 1 Regenbad. Gesucht wird eine gut gehaltene Commode: **Münzgasse** Nr. 19, 3 Treppen.

2 Waschtische, 2 runde Tische, 1 Kinderbettchen steht billig zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 16, 1 Treppe im Hofe.

Zu verkaufen stehen billig Bettstellen, Rohrstühle, Waschtische, Fußbänke, Tischchen: vor dem **Windmühlenthor**, **Albertstr.** 9, 1 Tr.

Zum Verkauf stehen veränderungshalber 2 moderne polirte **Kinder-Schwungwiegen** und gute **Familienbetten**: **Bosenstraße** Nr. 3, 2 Treppen hoch.

Ein noch in gutem Stande befindliches Sopha ist für 5 Thlr. zu verkaufen: Königsplatz Nr. 18 im 2. Hofe 4 Treppen.

Einige Gebett gute Betten sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Gewölbtafel mit Schreibepult, ein Glasverschlag, passend in ein Gewölbe. Näheres in der Restauration zum Heilbrunnen.

Ein Schrank mit Glashüren ist sehr billig zu verkaufen: Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** 60 Stück Mistbeetfenster und über 1000 Stück verschiedene Topfpflanzen, so wie ein feiner Tafelschlitten. Zu erstagen beim Herrn Restaurateur **Böhme** im Goldhahnkästchen.

Zu verkaufen liegt ein alter **Wachstuchteppich**: lange Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine kupferne Blase mit allem Zubehör.  
**J. M. Glanert**, Kupferschmied.

Zwölf Stück div. gut gehaltene starke Cacteen sind zu verkaufen: Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

**Zwickauer Bech- und Rußkohlen**  
aus unsern Gruben in Bockwa bei Zwickau verkaufen wir hier billigst und in bester Qualität in Parthien von  
50 oder 25 Scheffel Grubenmaß.  
**Kraft & Lücke**,  
Comptoir in Petters Hof, Hainstraße.

### Steinkohlenverkauf kleine Fleischergasse Nr. 29.

### Blätter = Taback

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in reicher Auswahl billigst  
**Theodor Schreckenberger**, Schützenstraße.

### Den feinsten Cuba-Kaffee

verkaufe ich jetzt à 7 1/2 Ngr., früher nicht unter 8 Ngr. So kräftigen feinen Kaffee kann ich mit Recht als vorzüglich empfehlen.  
**S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Feinsten Ceilon-Kaffee

à 8 Ngr., feinsten Portorico à 65 Pf., 70 Pf., feinsten Java à 6 Ngr., in Partien alle Sorten billiger, offeriert  
**S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

### Die Essigniederlage

Reichstraße, Selliers Hof, empfiehlt ihr Fabrikat von vorzüglicher Güte und Reinheit in Estragon-, Doppel-, Wein- und Tafelessig bei billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen zu geneigter Beachtung.

Franzbranntwein pr. Eimer 40.

empfehlen " Bout. 15.  
**Christian Sey.**

### Dresdner Malz-Syrop, Bonbons

in frischer Waare bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

 **Teltower Nübchen** bekommt man echt und billig bei  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

**Frischen Dorsch,  
große See-Summern,  
frische Holstein. Mustern,  
fette Pöcklinge,  
Summer-Salat**

erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

 **Schöne, süße Böhmishe Pflaumen** pr. Pfd. 2 Ngr. empfiehlt **Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

### Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß fortwährend Aal, Hecht, Karpfen, Schreien, Speisefische und Krebse in meiner Badeanstalt vor dem Tauchaer Thore, so wie auf dem Fischmarke zu haben sind. **J. F. Wandel**, Fischermeister.

 **Marinirten Aal, Kieler Sprotten und Speckpöcklinge, Hamburger Caviar, ital. Maronen, Rosmarin-Aepfel** empfiehlt  
**Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8.

**Tafelbutter, schlesische u. sächsische**, frisch und äußerst fett im Geschmack, empfang 12 u. 20 Pfd.: Fässel, à 66 Pf., ausgestochen 70 Pf. pr. Pfd., und empfiehlt zu gefälliger Auswahl und gütiger Abnahme, sowie schönste **baiersche Schmelzbutter** à 7 1/2 Ngr., **böhm. Strise** und **Sinsen**, vorzüglich schön,  
**Carl Schmus**, Dresdner Straße Nr. 27.

**Basenfelle** kauft man zu den höchsten Preisen bei **Kappahn & Co.**, Gewölbe Markt 5.

**Gebrauchte Weinflaschen**, ganze und halbe, werden gekauft: Gerbergasse Nr. 16 parterre.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Kutschwagen oder Halbchaise wird zu kaufen gesucht. Die Adressen bittet man abzugeben im Gasthof zum goldnen Ring, Nicolaistraße.

**Vogelgesuch.** Ein Geschäftsmann sucht für Ostern oder Johannis 1849 in der innern Peters- oder Grimm. Vorstadt eine Wohnung von 4-6 Stuben mit Zubehör und einigem Hofraum. Adr. sign. B. S. Nr. 8. werden in der Exp. d. Bl. angenommen.

Gesucht werden 5000, 3000 und 1000 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek. Adv. **Alexander Kind**, Katharinenstraße 14.

**Auszuheihen** sind sofort 5000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch  
Adv. **Prase** jun.

Sollte ein junges sittsames Mädchen gesonnen sein, sich hier in Leipzig einer höhern Bildung widmen zu wollen, so wird ihr unter billigen Bedingungen Wohnung und Kost in einer Familie angeboten. Briefe sind unter Adr. M. A. poste restante niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Mann in ein angenehmes und rentirendes Geschäft als Theilnehmer mit 1-200 Thlr. baar. Reflectirende wollen ihre Adresse unter A. 7 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **Stiefelpuger** findet früh zwischen 7-8 Uhr Beschäftigung in der Georgenstraße Nr. 13.

**Eine geschickte Directrice im Modensache** sucht als solche zum 1. Januar eine andere Stelle am hiesigen Plage. Adressen und Auerbieten werden unter den Buchstaben S. K. No. 17 poste restante erbeten.

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus: Neukirchhof Nr. 12 und 13, Treppe rechts 4. Etage.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen wegen Krankheit für Kinder und zur häuslichen Arbeit  
Katharinenstraße Nr. 14/363.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und alle Hausarbeit verrichten muß, findet sogleich einen Dienst in Lehmanns Garten unten links.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen, welche in der Küche erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 221/4, 2 Treppen im Hofe.

**Nitterstraße** Nr. 10, 2 Treppen im Vordergebäude wird eine Aufwartung gesucht.

Ein junger Mann, gelehrter Apotheker, versehen mit den empfehlendsten Zeugnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäfte oder einer juristischen Expedition. Adressen bittet man im Commissionsgeschäft von **Carl Perl**, Grimmaische Str. Nr. 11 abzugeben.

Ein gewandtes arbeitsames Mädchen, im Kochen erfahren, die sich gern aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. Dec. oder Januar einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Ein junger hübscher Mensch sucht wieder als Markthelfer oder Laufbursche einen Dienst. Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Tr.

Jemand, sehr geübt im Schneidern, sucht noch Beschäftigung. Das Nähere Lurgensteins Garten Nr. 7, 2. Etage.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für eine stille kleine Familie, in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 80 bis 100 Thlr., wird zum 1. Januar k. J. gesucht und bittet man desfallsige Adressen bei dem Herrn C. Alb. Bredow im Mauricianum niederzulegen.

Gesucht wird vor Weihnachten ein Familienlogis oder separat-unmeublirte Stube zu 26—30 Thlr. Adressen mit R. nimmt die Expedition d. Bl. an.

### Pianoforte = Vermietung.

Mehrere Pianofortes sind zu vermieten: Rosplatz, Dessauer Hof, vorn heraus 3 Treppen.

### Gartenvermietung.

Ein in der Nähe des Schützenhauses gelegener gut eingerichteter Garten ist Verhältnisse halber zu vermieten. Das Nähere beim Gärtner Herrn Zapf, Schützenstraße Nr. 1 zu erfragen.

### Vermietung.

In dem neuerbauten Hause der Thomasmühle an der Promenade ist die 2. und 3. Etage noch zu vermieten und von Ostern an zu beziehen. Dieselben werden vollständig gemalt und eingerichtet.

Noch erlaube ich mir auf die gesunde Lage dieser Logis nach Morgen und Mittag aufmerksam zu machen.

Näheres bei dem Besitzer der Thomasmühle.

In dem in der Ritterstraße hieselbst sub Nr. 39 gelegenen Hause „zur Stadt Malmedy“ ist von Ostern 1849 ab die zweite Etage anderweit durch den Unterzeichneten zu vermieten. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich wegen Ansicht derselben Nachmittags von 1 bis 3 Uhr beim Hausmanne zu melden.

Advocat v. Zedtwig,

(Lurgensteins Garten im Hause Nr. 1.)

Ein schöner geräumiger Keller ist zu vermieten. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 57 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern die Hälfte der 3. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst allem Zubehör und elegant ausgemalt: hohe Straße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten sind im Holbergischen Hause, Petersstraße Nr. 1, eine zweite Etage im Hofe von Ostern und die dritte Etage im Hintergebäude mit Aussicht auf den Thomaskirchhof von Weihnachten ab.

Das Nähere ist beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern in Nr. 2 an der Pleiße die 1. Etage mit 10 Zimmern und Zubehör mit oder ohne Gärtchen, desgl. an der Promenade am Obstmarkt in Nr. 4 die 3. Etage mit 8 Zimmern und Zubehör durch den Eigenthümer daselbst 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist die 1. Etage Böttchergäßchen Nr. 4. Näheres Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen im Seitengebäude.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind die zweite Etage, ein kleines Hoflogis, 2 Treppen hoch, in Nr. 11 des Thomaskirchhofes und das Nähere zu erfahren bei Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist k. Ostern die erste Etage von Nr. 2 des Brühls, welche sich auch als Waarenlager eignet, durch Adv. Prase jun.

Zu vermieten sind jetzt und zu Ostern einige Familienlogis zu 3, 4 und 5 Stuben. Gehe, Lauchaer Str. Ecke links Nr. 20.

Ein Stube mit Schlafstube ist sogleich billig zu vermieten: Quersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Zu beziehen ist sogleich ein fein meublirtes Stübchen mit schönster Aussicht auf die Promenade: Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist auf einige Monate in der innern Stadt eine Wohnung und das Nähere zu erfragen beim Hausmann Rausch in der grossen Feuerkugel.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle an eine solide Mannsperon: Poststraße Nr. 10, parterre links die 2. Thür.

Ein Familienlogis ist sogleich oder zu Weihnachten im Preise von 40 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Ein Parterrelogis, bestehend in Stube, Stubenkammer und Küche nebst übrigen Zubehör, ist zu Weihnachten zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafgemach, meublirt: Lehmanns Garten, letzte Hausthüre 2 Treppen links.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab ein Hoflogis. Näheres Neutkirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 14 die freundliche 3. Etage, auch kann dieselbe in zwei Theile getheilt werden. Das Nähere daselbst parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubles Gerbergasse Nr. 26, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine hübsch meublirte Stube nebst Kofen Katharinenstraße 19, 3 Tr. vorn heraus.

Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage, sind 2 zusammenhängende elegante Stuben mit Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Ostern 1849 die 2. Etage von vier Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör und einem Gärtchen vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Logis von zwei Stuben, 3 Kammern nebst übrigen Zubehör vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110; 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, einzeln oder zusammen: Halleisches Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen vorn heraus.

Ostern 1849 ist auf dem Brühl Nr. 80 die 2. Etage zu vermieten, kann jedoch auch, wenn es gewünscht wird, zu Weihnachten übergeben werden. Das Nähere 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Familienwohnung für 75 Thaler im Gewandgäßchen Nr. 2, zwei Treppen hoch durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstr. Nr. 20.

3 Familienlogis sind zu vermieten, gleich oder zu Weihnachten zu beziehen, das erste von 2 Stuben und Zubehör, und 2 jedes mit 1 Stube und Zubehör: Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten ist eine freundliche 2. Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammern etc. in der kl. Fleischergasse Nr. 15. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mit Aussicht in den Garten, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör.

Desgleichen in 1. Etage ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und 4 Kammern mit Aussicht auf die Promenade nebst Zubehör; beide Logis sind neu tapeziert.

Näheres bei dem Besitzer der Thomasmühle.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 40 Thlr., sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Frankfurter Str. 43 parterre zu erfragen.

Die sehr bequeme 3te Etage in Cubaschens Hause auf der Nicolaisstraße Nr. 39, Morgenseite, aus 7 Stuben, davon 5 en fronte, mit allem Zubehör, bestehend, welche seit 12 1/2 Jahren von dem Hrn. Dr. Voigt bewohnt worden, ist von nächste Ostern wieder an eine solide Familie zu vermieten, kann jeden Tag besehen werden und ist das Weitere bei dem Besitzer zu erfahren.

Zu vermieten stehen jetzt oder später zwei elegante Zimmer mit Aussicht auf den Augustusplatz. Nachweis giebt die Tageblatts-Expedition.

Offen sind noch einige Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen vorn heraus, auch für Tischgänger sind noch Stellen offen Neumarkt Nr. 13 bei der Witwe Fleischer.

**Vermiethung.**

Mehrere halbe Etagen von 5—6 Stuben, 4 Kammern (sämmlich gemalt) nebst Zubehör sind von jetzt ab in meinem Hause Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1 zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

J. G. Wollrabe.

Zu vermieten ist die erste Etage am Thomaskirchhofe im Hause Nr. 10 und daselbst 2 Treppen hoch bei Mad. Taubert das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppe.

**Irene.**

Heute Freitag I. Kränzchen im Peterschießgraben.  
Der Vorstand.

**Jugend-Verein.**

Heute Freitag Ball im Wiener Saal. Anfang des Concerts um 8 Uhr, der Ball beginnt um 9 Uhr.  
NB. Für Damen ist gesorgt.  
Der Vorstand.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Freitag den 10. November

**Concert mit verstärktem Orchester**

im gut geheizten und beleuchteten Saale, zu dessen Besuch hiermit ergebenst einlade das Musikchor von C. Fischer.  
Anfang 2 Uhr.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

**Bellona im Tivoli.**

Morgen Sonnabend erste musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung nebst sich daran schließendem Ball. Abonnement- und Gastbilletts sind zu bekommen in Knabe's Weinkeller, Reichsstraße Nr. 1, und bei Herrn Wend, Königsplatz Nr. 18. D. B.

**Elysium.**

Heute zur Feier des Geburtsfestes Robert Blums starkbesetztes Concert, wozu alle Freunde ergebenst einladet Kranichky.

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wobei die neuesten und beliebtesten Musikstücke mit zur Aufführung kommen werden. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

**Zum Schillerfeste in Gohlis**

wird vor und nach dem Feste mit Bouillon, Beefsteaks, Cotelettes, nebst andern warmen und kalten Speisen, so wie warmen und kalten Getränken bestens aufwarten  
Gustav Schulze im Waldschlößchen zu Gohlis.

**Zum Schluß der Kirmes im Gasthose zu Lindenau**

lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Mit einer Auswahl guter Speisen und Getränke und verschiedenen Kuchen werde ich bestens bedienen.  
C. Zahn.

Morgen Schlachtfest, wobei ein Wurst-Poule arrangirt wird, à Voos 5 Ngr, jedes gewinnt.  
C. Senning, Restauration zum halben Mond.

Heute Abend ladet zu Gänse- u. Hasenbraten ergebenst ein G. Geißler, Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest bei Robert Pflock am Barfußberge.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. bei F. Friesleben, Neumarkt.

**Morgen Schlachtfest im goldenen Anker.**

Es ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein  
Albert Saenel.

**Elysium.**

Bei dem heute Freitag stattfindenden großen Concert kommt zur Aufführung: Duv. zu Wilhelm Tell v. Rossini, Liebend gedenk ich Dein, Lied v. Krebs, Präludio aus Nebucadnezar v. Verdi, Mein Gruß an Leipzig, Marsch v. Bruner, Lied eines gefangenen Polen aus dem Kerker v. Schmidt, Trauermarsch v. C. M. v. Weber, die Fahnenwacht v. Lindpaintner, Gruß an Wien, Polka v. Labitzky (neu.) Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Freitag Abends 6 Uhr ladet zu Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut und Klößen ganz ergebenst ein. Auch empfehle ich täglich frischen Kuchen diverser Sorten.  
Gustav Sohl.

**Kirmes in Schleußig.**

Heute Freitag letzter Haupttag und Beschluß meiner Kirmes. Ich werde Alles aufbieten, denselben zu dem angenehmsten zu machen.  
J. G. Volter.

**Kirmes in Böhlitz-Chrenberg**

Sonntag den 12. und Montag den 13. November, wobei ich ein geehrtes Publicum zu verschiedenen Speisen und guten Getränken ergebenst einlade und um gütigen Besuch bitte. Auch findet daselbst gutbesetzte Tanzmusik statt.  
Aug. Worenz.

**Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.****Gasthof zum Helm in Guttrisch.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Klöße. G. Söhne.

**Sosenschenke in Guttrisch.**

Heute Freitag Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen.  
A. Senfer.

Heute Freitag Schlachtfest bei Wilhelm Friedrich, Zeißer Straße Nr. 7.

**Oberschenke zu Custrisch.**Heute Freitag Schweinsknoedelchen mit Klößen. **C. Müller.****Gothischer Saal.**Morgen Sonnabend großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Richter.****Schlachtfest** auf der Dresdner Straße im weißen Engel Nr. 58. **Friedrich Knoche.**Morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**Heute großes Schlachtfest im Heilbrunnen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler.**Morgen Schlachtfest bei **C. S. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.**Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Andreas, Burgstraße Nr. 9.****Delzschauer Bierniederlage.**Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen, nebst einem feinen Löpfchen alten Lagerbier ergebenst ein **C. Paul.****Einladung.**

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut: Hohnstädter Bierniederlage, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen und Klößen ergebenst ein **F. Senf, Querstraße Nr. 31.**Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **J. C. Schatz, Klostersgasse.**Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ergebenst ein **V. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2.**Morgen Abend Schweinsknoedel mit Klößen, die Port. 3 Ngr., wozu einladet **Brenner.**Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **J. G. Henze in Reichels Garten.**Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.****Verloren** wurde vorgestern Abend ein Paquetchen, enth. ein seidnes Tuch, in welchem ein Loos h. Lotterie; gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.**Verlorene Uhr.** Eine eingehäufte Cylinderuhr ist heute gegen 12 Uhr Mittag von der Expedition des General-Anzeigers im Kreuzgange des Augusteums verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen Finder, diese in der Expedition des General-Anzeigers (im Universitätsgebäude) gegen Belohnung abzugeben. Leipzig am 9. November 1848.**Abhanden** gekommen ist am 7. d. M. ein junger grauer Kater. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Gerbergasse Nr. 61, 1. Etage.

Eine weiße Kage mit einem rothen Bändchen um den Hals ist abhanden gekommen. Wer selbige im Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe abgibt, erhält eine Belohnung.

Herrn **W. v. Gablenz**, Stud. jur., fordert der Unterzeichnete auf, sein ihm gegebenes Ehrenwort einzulösen. Leipzig, am 9. November 1848.**Mic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6.**

In meinem Unglück bin ich nicht Herr meiner Handlungen. — Schenken Sie doch einmal nur Ihr Mitleid mir. — Dies könnte mich ganz bestimmt zum Menschen wieder machen. — D thun Sie es, — was können Sie auch wohl dabei verlieren? — Sie retten dadurch wahrlich nicht nur mich allein. — — —

Übers Jahr, übers Jahr wenn mer Träuberle schneidt, dann stellt Euch bei uns ein, dann soll die Weinlese sein! Außerdem heute Abend außerordentliche Versammlung im K. Nr. 5.

H. M. L.

**Wer Ohren hat zu hören der höre!!**

Wird denn nicht bald ein wohlthätliches Directorium einer hies. Kammgarnspinnerei zu Pfd. sich **von selbst** veranlaßt finden, einem großen Theil seiner Arbeiter einen bessern oder vielmehr einen gleichmäßigen Lohn zu geben, daß fernerhin alle Bevorzugung wegfalle, da doch ein jeder tüchtige Arbeiter ein und dieselbe Arbeit liefern muß. — Der größte Theil ist so eine geraume Zeit wöchentlich mit 1 1/2 Thlr. (für 3/4 Tag) abgespeist worden und ein jeder hat es bis jetzt (vor Wintersanfang) ruhig ertragen, keiner von allen denen hat sich bei den jüngsten Ereignissen betheiliget (was immer den Vorschub leidet), alle sind sie in ihren **Löchern** \*) stecken geblieben, sie haben alle gewartet, ja gewartet und haben doch — nichts erwartet. — Möge also bald eine Gleichstellung, sowie eine Feststellung im Lohn wie in der Arbeit, was bis jetzt beim letztern aber nicht beim erstern gewesen ist, und der größte Theil doch so sehnlichst wünscht, hofft und er wartet, und auch beiderseits doch nur zum Vortheil gereichen kann, erfolgen; widrigenfalls aber (wenn die Meinung nicht recht klar geworden ist) die Sache gründlich weiter auseinandergesetzt und der öffentlichen Meinung preisgegeben werden wird.

\*) Wen es juckt, der frage sich!

Ei, ei, mein Junge, wer wird ein Spißbüberei so ausposaunen!  
— Jenes Band bei H. . . . . sch. — **Caroline.**

Die bekannte Giftblume, welche den Sommer über in Frankfurt rothschillernd blühte, ist in's Schönbrunner Treibhaus gebracht worden, um sie durchzuwintern.

Unser mit Recht allgemein gefeierter Hr. Minister **Oberländer** ließ uns bekanntlich vorlängst hoffen, daß unsere zwischen Arbeiter und Arbeitgeber obwaltenden Verhältnisse des Baldigsten geordnet würden und daß unsere braven Handwerksgehülfen nunmehr für immer vollkommen hinreichenden Lohn, die Arbeitgeber, d. h. die Meister aber ausdauernde Arbeit haben sollten. Es wurden Associationen und Commissionen gebildet. — Da nun der harte Winter naht, der Hr. Minister glücklicher Weise das Blancsche System umgangen hat und von ihm baldige bestimmteste Aushilfe zu erwarten ist, so ist derselbe hiermit dringend ersucht, dem ihn verehrenden sächsischen Volke schleunig zu eröffnen, wie nahe oder entfernt wir obiger glücklicher Zeit wohl seien, und zugleich mit anzugeben, wieviel die Commissionsmitglieder täglich erhalten, auch — was das ganze jedenfalls bald vollendete Werk der Staatscasse kostet und noch kosten werde?

Ein Freund braver Arbeiter.

\* Das geschätzte Ministerium Oberländer, das mit Recht allen Privilegien Feind ist und Aussätze, die andere Ansichten als das Ministerium hat, aussprechen, in der L. Z. nicht duldet, wird unterthänig auf eins der grassendsten Privilegien aufmerksam gemacht, die sich noch in der Neuzeit vorfinden, nämlich darauf: daß gewisse Bekanntmachungen noch in die Leipziger Zeitung eingerückt werden **müssen** — von einem Juristen.

Wenn einer gewissen Partei die Leipziger Zeitung nicht radical genug ist, so möge sie die Breslauer Lügenzeitung und andere ähnliche Blätter lesen. Für den nicht radicalen sehr zahlreichen Theil der Bewohner Sachsens trägt unsere Zeitung die rechte Farbe und da die Presse nicht allein zu Gunsten der Radicals frei gegeben wurde, sondern auch zu Gunsten der Gemäßigten, so soll man doch die goldne Mittelstraße gehen und Jedem sein Recht lassen.

Es wäre wahrlich zu wünschen daß in der 2. Etage der alten Waage, Fronte Katharinenstraße, das siebente Fenster einmal gepußt würde, indem solches seit einigen Jahren nicht geschehen ist.

Dem Herrn **G. Magaz** in B. gratulirt zu seinem **36** Wiegenfeste **C. L. S.**

Herrn Buchhalter **S.** gratuliren zu seinem 17. Wiegenfeste **Stedelbein, Albertus Magnus.**  
**Karl der Kleine mit dem Säbelbein und das Lämmerschwänzchen.**

Dem Herrn G. Magaz gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von Herzen  
G. F.

Herrn Ferdinand Groß gratulirt zu seinem heutigen 21sten Wiegenfeste  
W. Hansel was pfeiffte.

Ist denn die neue Serie Ofenbeinannoncen auch von Herrn Gebhardt?

### Erwiederung.

Auf die Erklärung der Bahnhof-Inspection der Säch.-Bair. Staatsbahn im Tageblatte vom 7. huj. haben wir zu erwidern, daß wir der von der Königl. Direction beliebten Anordnung rücksichtlich der Aufstellung der Fiacre und Nichtfiacre im Bahnhofs uns keineswegs unterworfen haben und auch nicht unterwerfen konnten. Es liegt in unserem Interesse, daß die Fiacre fort und fort einen bestimmten Platz einnehmen, weil diese für Alles verantwortlich sind und diese dann, wenn wieder Nichtfiacre den von diesen inne gehaltenen Platz eine Zeit occupiren dürfen, leicht aus dem Grunde, weil Reisende mit solchen Nichtfiacren fahrend glauben mit einem Fiacre zu fahren, für Handlungen der Nichtfiacre in Anspruch genommen werden, wie dieses bereits mehrmals der Fall gewesen. Dieses ist nun der wahre Grund, weshalb die Fiacre, da die Königl. Direction deren gewiß nicht unbilliges Verlangen verweigert, bis jetzt den Säch.-Bair. Bahnhof gemieden haben.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Die im gestrigen Leipziger Tageblatte unter der Ueberschrift: „Glückliche Aussichten für die Seiler“ aufgestellte Behauptung, daß in den Vaterlandsblättern „ähnliche Redensarten“, wie im Generalanzeiger (Drohungen mit Stricken und Fäusten) gestanden, erklären wir für eine Lüge.

Redaction der Vaterlandsblätter.

Heute Abend findet keine Versammlung des Typographen-Clubs statt.

Anmeldungen zum Eintritt in den

### Städtischen Verein

werden angenommen große Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.  
Adv. Beuthner jun., prov. Vorsteher.

\* \* \*

### Singacademie.

Den geehrten Mitgliedern zeigen wir hierdurch an, daß die gewöhnliche Sonnabends-Übung diese Woche ausnahmsweise  
Heute Freitag den 10. November, Abends 7 Uhr,  
stattfindet.  
Der Vorstand.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem muntern Mädchen zeigt Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Leipzig den 9. Novbr. 1848.

Musikdir. Richter.

Ihrer vor 14 Tagen entschlafenen Mutter folgend, endete heute Nacht 1 Uhr am Nervenschlag das blühende Leben meiner lieben Anna, meines bald 1 1/2-jährigen ältesten Kindes.

Tiefgebeugt entledige ich mich der traurigen Pflicht, dieses meinen Freunden und allen Denen, welche meine hoffnungsvolle Anna kannten, schuldigst anzuzeigen.

Leipzig, den 9. November 1848.

Eduard Poll.

Heute in der 10. Morgenstunde entschlief nach langen schweren Leiden unsere geliebte Tochter und Schwester Pauline Herbst, im noch nicht vollendeten 23. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig den 9. Novbr. 1848.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Allgemeiner Leipziger Turn-Verein. Hauptversammlung betreffend.

An der zu Anfang December stattfindenden jährlichen Hauptversammlung können laut §. 2. des Grundgesetzes nur solche Mitglieder Theil nehmen, welche die Schul- und Lehrjahre zurückgelegt und entweder ihre Beiträge auf ein halbes Jahr im Voraus entrichtet oder dem Verein seit 6 Monaten (also Juni bis mit November) angehört und ihre Verpflichtungen gegen denselben erfüllt haben.

Das betreffende Mitglieder-Verzeichniß wird am 15. November geschlossen, um gedruckt Anfang Decembers ausgegeben werden zu können; es werden daher sämtliche Betheiligte aufgefordert, die bereits heute-fälligen Novemberbeiträge bis spätestens den 15ten dieses Monats zu entrichten.

Leipzig, 1. November 1848.

Der Turnrath.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Deutscher Verein im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Bericht über Cassel; 2) Vortrag über §. 1 und 2 der Reichsverfassung; 3) Ueber militairische Verhältnisse.

Die geehrten Mitglieder, welche ihre Beiträge pr. Monat November noch nicht gezahlt haben, werden gebeten, dieselben entweder auf dem Bureau oder an der Casse im Schützenhause zu entrichten.

Dr. Götschen, Vorsitzender.

H. Wachsmuth, Schriftführer.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:

### „Ende des Thurmbaues zu Babel“

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 1/2 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

### Die zur Verloosung angekauften Gegenstände

sind im Locale der polytechnischen Gesellschaft, erste Bürgerschule parterre, täglich von früh 9 bis Nachmittag 4 Uhr zur gefälligen Ansicht aufgestellt, und findet daselbst während dieser Ausstellung der Verkauf der Actien à 10 Ngr. ungestörten Fortgang, so wie auch bei

F. Hofmeister, Grimma'sche Strasse,

W. A. Lurgenstein, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35,

J. G. Pausch, Petersstrasse Nr. 33,

Rivinus & Heinichen, Grimma'sche Strasse,

G. Schindler, Kochs Hof.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 315 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 10. November 1848.

## Landtagsverhandlungen.

Bierundsechzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer, am 8. November 1848.

Ein königl. Decret setzt den Schluß des Landtages auf den 15. November fest. Die 3. Deputation trägt die Resultate des Bereinigungsverfahrens vor a) wegen des Albrechtschen Antrages auf Beseitigung des auf den arbeitenden Classen lastenden Druckes u. s. w. Man ist zu dem Vorschlage gelangt, die Regierung zu bitten, daß sie durch ihren Bevollmächtigten bei der Centralgewalt möglichst bald eine nationale Handels- und Zollgesetzgebung herbeiführen und dabei auf die Petition des Vereins deutscher Kaufleute und Fabrikanten aufmerksam machen möge. Einstimmig angenommen. b) Wegen des Tzschirnerschen Antrages auf Aufhebung der Stifter und Klöster wird empfohlen, dem Beschlusse der 2. Kammer wegen der Stifter beizutreten; dies wird jedoch gegen 9 Stimmen abgelehnt. Hinsichtlich der Klöster soll von der Aufhebung abgesehen, dagegen beantragt werden, daß über den Vermögensbestand genaue Auskunft eingezo-gen, und der Einfluß auswärtiger Bischofen beschränkt, auch die Klöster unter das Domstift Meissen gestellt werden. Dies wird gegen 9 Stimmen genehmigt. c) Hinsichtlich der Gleichstellung der Rittergüter mit dem bäuerlichen Grundbesitz giebt es 10 so wichtige Differenzpunkte, daß eine Vereinigung unmöglich scheint und wird deshalb nur beantragt, daß die Regierung über die Aufhebung, resp. Ablösung der Rittergutsvorrechte und der ähnlichen Vorrechte des Fiscus und anderer Privaten dem nächsten Landtage Vorlagen zugehen lasse. Dies wird gegen 1 Stimme genehmigt.

Die 4. Deputation berichtet a) über die Petitionen in Betreff der Kirchen- und Schulangelegenheiten und beantragt, sie theils als erledigt zu betrachten, theils auf sich beruhen zu lassen. Min. v. d. Pfordten theilt bei dieser Gelegenheit mit, daß die Reform der Kirchenverfassung insbesondere das Jus in sacra der Kirche wiedergeben werde und 2 Organe der Kirche geschaffen werden sollen, ein Consistorium und eine Synode, für welche ein Wahlgesetz ausgearbeitet werde, das der allgemeinen Beurtheilung unterlegt werden solle, ehe es an den Landtag gelangt. b) Die Anträge und Wünsche mehrerer Landgemeinden über verschiedene Gegenstände (s. Sitzung der 2. Kammer vom 3. Novbr.) werden auf sich beruhen gelassen. c) Die Petition Albanis und Müllers um größere Oeffentlichkeit bei Besetzung öffentlicher Aemter wird der Regierung zur Erwägung übergeben.

## Ueber die Gesundheitsverhältnisse im Monat October.

Der Monat October zählte 14 heitere und 17 (vom 9. — 23. ununterbrochen) trübe und regnerische Tage. Die vorherrschende Windrichtung blieb die südliche, und war nur 9 mal nördlich.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 1/2 U. Abends.) Von Riesa und Dschah früh 6 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm., 10 U. Abends.  
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.  
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr früh.  
 " " Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
 " " Löbau nach Bittau 8 1/2, 2, 7 1/2 Uhr.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.  
 Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 1/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 2 1/4 U. Morgens von Magdeburg nach Eöln gehende Zug anschließt.

Der höchste Barometerstand war am 4.: 28° 1., der niedrigste am 17.: 27° 2'. Die Temperatur die mittlere.

Die Krankheitsfälle waren zahlreich und betrafen alle Altersclassen. In Bezug auf den Character schließen sich die Krankheitsfälle dem des vorigen Monats an, nur daß der Typhus sich mehr ausbreitete und Entzündungen der Athmungsorgane häufiger vorkamen, bei Kindern einigemal in Form des Croup, Scharlach, Spizpocken in einzelnen Fällen.

Die Zahl der Sterbefälle war 98 (excl. 4 todtgeb. Knaben und 3 Mädchen). Davon starben

im ersten 1/2 Jahre	8 männl.	5 weibl.	Inb.
von 1/2 — 1.	3	4	
" 1 — 5.	8	5	
" 5 — 10.	2	3	
" 10 — 20.	2	6	
" 20 — 30.	9	7	
" 30 — 40.	2	5	
" 40 — 50.	4	3	
" 50 — 60.	2	3	
" 60 — 70.	4	5	
" 70 — 80.	3	2	
" 80 . . .	1	2	

48 männl., 50 weibl. Inb.

## Bericht

über die Thätigkeit des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Leipzig in der Zeit vom 10. Sept. bis 31. Octbr. 1848.

Allgemeine Versammlung vom 11. September 1848. Vorsitzender Herr Dirigent Schreck. Nachdem der Secretair D. Vogel aus der „Ameise“ Nr. 143 von d. J. einen von ihm verfaßten Aufsatz „über einen Nebenpunct bei der Arbeiterfrage“ vorgelesen, und den Anwesenden zu weiterer Erörterung in einer späteren Versammlung empfohlen hatte, machte Herr Prof. Hassenstein auf die Feuerreimer aus Gutta-Percha und einige andere Geräthschaften aus dieser Masse, welche sämmtlich zur Ansicht vorlagen, in der Art aufmerksam, daß ein allgemeiner Austausch verschiedener Meinungen hierüber sich sofort an diese Hinweisung anknüpfte. Eingegangen waren vom königlichen Ministerium des Innern ein Exemplar des Berichtes der Arbeiter-Commission, und aus Crimmitschau ein Bericht des dortigen Gewerbevereins. Den Schluß der Versammlung bildete ein durch interessante praktische Versuche unterstützter Vortrag des Herr Prof. Hassenstein über das beliebige Hervorrufen von electrischen Strömungen, wobei der Vortragende zugleich die hierauf bezüglichen Fortschritte der Wissenschaft seit den letzten funfzig Jahren auf eine anschauliche Weise erläuterte.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 1/4 Uhr Nachm. (bis Erfurt 6 1/4 Uhr Abends)  
 " " Cöthen nach Bernburg 5 1/4 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr Nachm., 7 1/4 Uhr Ab.; nach Berlin 1 1/4 Uhr N., nach Wittenberg 5 1/2 Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 1/2 Uhr Vorm., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 1/2 Uhr Nachm.  
 " " " nach Berlin über Potsdam 12 Uhr Mittags, 5 1/4 Uhr Nachm., 1 Uhr Morgens  
 Berlin über Röderau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.

## Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.  
 Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 4—9 U.  
 Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9—5 Uhr.

**Theater.** (18. Abonnementsvorstellung.)  
 Am Vorabende von Schillers Geburtstag zur Vorfeier des  
 Schillerfestes:  
**Prolog**  
 von E. H. Simon, gesprochen von Fräulein Kanow als  
 Jungfrau von Orleans.

Hierauf:  
**Die Jungfrau von Orleans.**  
 romantische Tragödie mit einem Prologe in 5 Acten v. Schiller.

**Personen:**

Karl VII, König von Frankreich,	Herr Richter.
Königin Isabeau, seine Mutter,	Frau Sattler.
Agnes Sorel, seine Geliebte,	Fräul. Gen.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund,	Herr Stürmer.
Graf Dunois, Bastard von Orleans,	= Blattner.
La Hire,	= Guttman.
Du Chatel, königliche Officiere,	= Paulmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter,	= Simon.
Raoul, ein lothringischer Ritter,	= Behr.
Talbot, Feldherr der Engländer,	= Keller.
Lionel, englische Anführer,	***
Fastolf, ein englischer Herold,	= Vidert.
Ein Rathsherr von Orleans,	= Saalbach.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann,	= Wilsch.
Margot, seine Töchter,	= Wohlbrück.
Louison,	Fräul. Stark.
Johanna,	= Hanff.
Etienne,	= Kanow.
Claude Marie, ihre Freier,	Herr Ludwig.
Raimond,	= Krüger II.
Bertrand, ein anderer Landmann,	= Henry.
Ein englischer Soldat,	= Ballmann.
Ein Edelknecht,	= Bernhardt.
Ein Köhler,	Fräul. Müller.
Köhlerweib,	Herr Hofmann.
Köhlerbube,	Frau Gide.
	Leontine Paulmann.

Französische, burgundische und englische Ritter. Bagen. Soldaten.  
 Volk. Königliche Kronbedienten. Marschälle. Magistratspersonen.  
 Edelknechte. Kinder. Herolde. Geistlichkeit etc.

\*\*\* Lionel — Herr von Othegraven.

**Leipziger Börse am 9. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	88	—	Leipzig-Dresdner .	97	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	22	—
Berlin-Anhalt La. A.	80	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
do. La. B. . . . .	80	—	Sächs.-Schlesische	73	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	75
Chemnitz-Riesaer .	—	25½	Thüringen . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	74	—	Anh.-Dess. Landesb.	91	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	86	—

Leipzig, den 9. November. Delpreise. Rüböl loco 11½, Nov.-  
 Dec., Dec.-Jan. 11½, 11½ Thlr.  
 Spiritus loco 21 Thlr.

**Berliner Börse, den 8. November.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>					
Amsterd. Rotterd. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark . . . .	40	53	Oberschles. A. 31½	—	88
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	78½	d° v. Prioritäts . 40	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	83	Oberschles. B. 31½	—	88
Berlin-Hamburg d°	—	—	Fr. Wh. (St. Vhw.) 40	—	—
d° Prior. . . . .	41	88½	d° Prioritäts . . . 50	—	—
d° Potsd.-Magd. 40	52½	—	Rheinische . . . .	51½	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	77½	Rhein. Prior. Stm. 40	66	—
d° d° . . . . .	50	86½	d° Prior. . . . .	40	—
d° Stettin . . . .	86	—	dgl. v. Staat gar. 31½	—	—
Breslau-Freib. . . 40	—	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. . . .	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 40	65½	—
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische . . . 40	49	—
Cöln-Minden . . . 40	74	—	Thüring. Pr.-Act. 41	—	81
d° Prior.-Act. . . 40	89	—	Wilh.-Bahn . . . .	—	—
Craacu-Oberschl. 40	—	—	d° Prioritäts . . . 41	—	—
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . .	—	—	<b>Quittungsbogen,</b>		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	eingez. 0.		
Mgdb.-Halberst. d°	—	104	Aachen-Mastr. 40	30	—
Mail.-Venedig . . 40	—	—	Berlin-Anh. B. d°	90	78½
Nieder-Schles. . . 40	67½	—	Bexbach . . . . .	d°	90
Niedersch. Pr. . . 40	—	82	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° . . . . .	50	94½	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 50	88½	—	berge . . . . .	40	80
d° Zweigh. . . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 41	—	—	Wilhelms) d°	90	39½
d° Prior. . . . .	50	—	Ung. Central d°	90	—
			Bank-Antheile . .	—	—

Bei nur beschränktem Geschäft sind sowohl Fonds als Eisenbahnactien namentlich aber letztere zum Theil merklich im Preise zurückgegangen, mit Ausnahme einiger Prioritäten, welche höher bezahlt wurden.

Berlin, den 8. November. **Getreide:** Weizen poln. 58—62. Roggen loco 28—29, pr. Nov.-Decbr. 27½—27, pr. Frühjahr 30½. Hafer loco 17—18, pr. Frühjahr 17. Gerste loco 26—28, kleine 25—26. Rüböl loco 11½—11½, pr. Nov.-Decbr. desgl., pr. Decbr.-Jan. 11½—11½, pr. Jan.-Febr. 11½—11½, pr. Febr.-März, März-April, April-Mai 11½—11½.  
 Spiritus loco 16½—16, pr. Nov.-Dec. 16—15½, pr. Frühjahr 18—17½.

London, den 4. November.

3% Consols baar { 86½  
 3% Consols auf Rechn. {

Paris, den 6. November.

5% Rente baar . . . . . 65. 80.  
 pr. Ultimo 65. 75.  
 3% „ „ . . . . . 41. 55.  
 pr. Ultimo 41. 55.

**Angekommene Reisende.**

Aicher, Kfm. v. Jessin, Stadt Gotha.	Götschen, Pol.-Dir. v. Göthen, Stadt Frankfurt.	Bodenstein, Kfm. v. Paderborn, Hotel de Bav.
Adam, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	Grieningcr, Handlungsreis. v. Frankfurt a. M., g. Säge.	Paffrath, Kfm. v. Lückeswagen, St. Hamburg.
Prose, Conduct. v. Berlin, Stadt Breslau.	Hey, Student v. Jena, Hotel de Saxe.	v. Pachtly, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Bärwald, Part. v. Cassel, Stadt Gotha.	Hertel, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Ritter, Frau, v. Prag, gr. Blumenberg.
Braun, Kfm. v. Berlin, und	Hillerns, Part. v. Jever, Brühl 3.	Reinhardt, Kfm. v. Gomer, Stadt Hamburg.
Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Jacob, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.	Richter, Cand. v. Dresden, 3 Könige.
Bohde, Kfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.	Krösch, Rentier v. Posen, Stadt Breslau.	Rösler, Gutsbes. v. Baugen, Hotel de Pologne.
Cramer, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.	Koop, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	Stein, Gutsbes. v. Kaufnig, und
Cato, Frau, v. Sizenrode, Burgstraße 11.	Lange, Fräul., v. Sizenrode, Burgstraße 11.	Schubert, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Enders, Kfm. v. Raumburg, Stadt Frankfurt.	Meves, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.	Schnabel, Kfm. v. Lückeswagen, gr. Blumenb.
Gel, Brauer v. München, Stadt Mailand.	Martin, Gutsbes. v. Merseburg, und	Samson, Fräul., v. Haag, Stadt Gotha.
v. Engel, Generalmajor, v. Dresden, Münchn. Hof.	Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.	Sippel, Kfm. v. Dresden, Stadt Mailand.
Fren, Kfm. v. Baireuth, Stadt Hamburg.	Mehler, Amtm. v. Gölzern, Palmbaum.	Tonath, Vauschreiber v. Wittweida, Palmbaum.
Fränkel, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.	v. Morgenstern, Student v. Berlin, St. Gotha.	Wolff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Fischer, Kfm. v. Berlin, und	Meyer, Fräul., v. Dessau, Rosenfranz.	Zwanziger, D., v. Bitterfeld, Palmbaum.
Franke, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Mohr, Kfm. v. Frankfurt a. M., und	Zacharias, Stallmeister, v. Dresden, Münchner Hof.
Geigenmüller, Kfm. v. Greiz, Palmbaum.	Reisner, Frau, v. Eilenburg, Hotel de Pol.	Zimmer, Forstrath v. Hohenpriesnig, St. Dresden.
Gerber, Kfm. v. Grimma, Stadt Dresden.		

Druck und Verlag von G. Holz.